

Neue Zürcher Zeitung

Inflationsschutz aus der Innerschweiz

Ein umtriebiger Bankier bringt eine Investmentgesellschaft an die Börse, deren Zweck der Erhalt der Kaufkraft ist. Mindestens die Hälfte der Anlagen besteht aus Bargeld und Edelmetallen.

Werner Grundlehner

30.11.2021, 16.09 Uhr



Der Luzerner Privatbankier Karl Reichmuth ist der Kopf hinter RealUnit.

Pius Amrein / Neue LZ

Die ultraexpansive Notenbankpolitik sowie eine anziehende Inflation haben die Nachfrage nach Sachwertanlagen steigen lassen. Die Investmentgesellschaft RealUnit, die vom Luzerner Bankier Karl Reichmuth gegründet wurde, ist eine Aktie, die im Rahmen des Wirtschaftswachstums zulegen und damit den Erhalt der Kaufkraft sicherstellen soll.

Seit Wochenbeginn lässt sich die RealUnit-Aktie an der Börse BX handeln. Das Konzept war bisher nur für «Friends und Family» verfügbar. Das Vermögen der Beteiligungsgesellschaft wird langfristig in einen Mix aus aktiv verwalteten, liquiden Realwerten investiert. Mehr als die Hälfte der Anlagen ist in Edelmetallen und Bargeld investiert – der Rest in Aktien von Unternehmen mit stabilen Bilanzen und krisenresistenten Geschäftsmodellen.

Zu Abschlägen oder Prämien, die bei vielen Beteiligungsgesellschaften auftreten, sollte es bei RealUnit gemäss dem CEO Daniel Stüssi kaum kommen, da die Firma nicht in Private Equity oder Immobilien investiert und 95% der Anlagen innert dreier Tage veräussert werden können.

Der umtriebige Bankier Reichmuth arbeitet bereits seit vielen Jahren an einer «teuerungsresistenten» Anlage. Es gab bereits den Versuch, die RealUnit als Anlagefonds zu lancieren. Diese kollektive Anlageform war aber wegen gesetzlicher Auflagen gemäss Stüssi zu wenig dynamisch, wenn etwa schnell im grossen Stil umgeschichtet werden musste. Mit einem gegenwärtigen Anlagevolumen von 18 Mio. Fr. hat die RealUnit noch viel Raum nach oben.

Banknoten, Gold und Silber werden dabei ausserhalb des Bankensystems verwahrt: Edelmetalle in Bunkern in den Schweizer Bergen – das Bargeld am gleichen Ort, wo auch die Schweizerische Nationalbank ihre Noten lagert.

Konsequenterweise lässt sich der RealUnit auch als Token, der auf der Ethereum-Blockchain basiert, erwerben. Denn auf diese Art lässt sich auch die neue «Währung» ausserhalb des Bankensystems aufbewahren. Vertrauen schafft auch die

Anschrift der Beteiligungsgesellschaft: Sie ist an der Schutzengelstrasse in Baar zu Hause.

Passend zum Artikel



KOMMENTAR

Goldpreis auf Höhenflug: vier Gründe für den Anstieg – und wie es weitergehen könnte

27.05.2021



INTERVIEW

«Das Geldsystem ist in dieser Form nicht nachhaltig»

24.07.2019



Anleger entdecken Silber

27.07.2019



Mehr zum Thema Inflation >

Wirtschaft: Durchsuchung wegen Steuerhinterziehung bei PwC +++ Die Inflation im Euro-Raum steigt auf rekordhohe 4,9 Prozent

Aktualisiert vor 1 Stunde

